

Dysenteriae Co. (Bach)

Das Schlüsselsymptom ist "Nervöse Anspannung" bzw. ängstliche Erwartungsspannung. Es läßt sich umschreiben mit Lampenfieber oder Prüfungsangst. Die Menschen, die dieses Mittel benötigen schleppen eine Last mit sich herum, die sie gar nicht tragen müßten.

Gemüt:

- Verträgt keinerlei Kritik.
- Angst oder Scheu in Gegenwart fremder Personen, was sich in Ruhelosigkeit (kann nicht stillsitzen) ausdrückt.
- Mangel an Selbstvertrauen.
- Zu schwach für Anstrengungen, halten sie keine bestimmte Linie ein und sind leicht abzulenken.
- Lebt in der Furcht vor Schwierigkeiten, die eintreten könnten.
- Furcht vor der Zukunft, Dunkelheit, Donner und Sturm.
- Fühlt sich elend, aus lauter Angst seine Pflichten nicht erfüllen zu können (daher Ungeduld und Eile).
- Verlangen allein zu sein bei gleichzeitiger Furcht vor dem Alleinsein.
- Vergißt, was er gerade sagen oder holen wollte.
- Ermüdung durch ständige Anspannung; wegen des Gefühls, Dinge nicht zu vollenden, tritt Niedergeschlagenheit und Depression ein.
- Trost verschlimmert die Trauer und führt zur Reizbarkeit.

Kopf:

- Kopfschmerzen, < durch Obstipation und < morgens.

Gesicht:

- Blässe mit aufgeschwemmten Wangen und dicken Augenlidern.
- Erweiterte Venen im Gesicht.
- Bläuliche Lippen, mit der Neigung zu Trockenheit und Rissen.

Brust:

- Herzklopfen, Wallungen und Schweiß durch Aufregung und Furcht, zuweilen mit Atemnot oder Schmerzen in der Herzgegend.
- Myocarderkrankungen, Myocardschwäche.
- Tachycardie und Arrhythmie.

Verdauungsorgane:

- Der Bacillus Dysenteriae hat eine ausgesprochene Wirkung auf den Pylorus. Die Nosode ist angezeigt bei Spasmen und Retension von Verdauungsbestandteilen.
- Fehlender Appetit morgens.
- Angst und Aufregung werden im Epigastrium empfunden.
- Übelkeit oder Durchfall nach Aufregung.
- Übelkeit und Schwäche in warmen Räumen, > durch frische Luft.
- Magenerweiterung
- Langsame Verdauung.

- Magen- und Darmgeschwüre
- Schmerzen werden durch Essen gebessert.
- Verlangen nach kalten Getränken, danach aber Verschlimmerung der Magenbeschwerden (vgl. Bism., Phos.)
- Sodbrennen einige Stunden nach dem Essen.
- Erwachen nachts zwischen 0 und 1 Uhr, mit akuten Magenschmerzen, die durch Erbrechen von reichlichen Schleimmassen gebessert werden.
- Häufig hilfreich bei angeborener Pylorusstenose.
- Erbrechen von Galle.

Rektum:

- Durchfällige Stühle, die schwer zu entleeren sind.
- Durchfall kann mit Obstipation wechseln.
- Hämorrhoiden, treten zum Teil beim Gehen heraus.
- Analfissuren.

Extremitäten:

- Absterben der Finger durch Kälte (vgl.: Proteus hat weiße Finger infolge Gefäßspasmen, selbst wenn die Hände in warmen Wasser gehalten werden).
- Dilatierte Venen durch Stase des Pfortadersystems.
- Ulcus cruris infolge Varizen.
- Rheumatische Schmerzen

Schlaf:

- Spätes Einschlafen durch Gedankenandrang oder durch Aufregung mit Herzklopfen.
- Beim Einschlafen plötzliche Zuckungen durch den ganzen Körper.

Schweiß:

- Schwitzt schnell und kühlt sich schnell wieder ab.

Haut:

- Trockenheit der Haut.
- Rissige Fingerspitzen
- Die Risse in der Haut brechen schnell auf und heilen schnell ab (bei Proteus sind die Risse tiefer, mit verhärtetem Grund).
- Rauhe brüchige Nägel.
- Trockene sich langsam entwickelnde Hautausschläge (vgl.: Bei Morgan sind es rasch entstehende Ausschläge, mit großer Hitze und Juckreiz).
- Schuppene und krustige Hautausschläge (wenn Sekret auftritt, ist es klebrig; vgl. Graphit).

Allgemeines:

- Choreatische Bewegungen der Gesichts- und Extremitätenmuskulatur (häufig ist ein periodisches Auftreten in 7- oder 14tägigen Abständen).
- Allgemein schlechter zwischen 3 und 6 Uhr morgens.
- Folgen von Kummer und Sorge.
- Frösteln mit Verlangen nach Wärme, doch wird es ihnen rasch heiß nach Aufregung und im warmen Zimmer.
- Verlangen nach frischer Luft.
- Anämie

Zusammenstellung von Thomas Wedemeyer

Quellen:

- Dishington, Thos., M.; Die Pathogenese der Dysenterie und die Prüfung der Nosode Dys. Co.; Deutsche Zeitschrift für Homöopathie, 1930, Heft 2, Seiten 29 - 32 und Heft 3, Seiten 57 - 65
- Wheeler, C.E., Bach, Edward, Dishington, T.M.; Das Problem der chronischen Krankheit; Deutsche Zeitschrift für Homöopathie, 1928, Seiten 155 - 168 und S. 177 - 210
- Paterson, John; Die Darmnosoden; Deutsche Zeitschrift für Homöopathie, 1957, Heft 5, Seiten 247 - 264